WT 12.11.2026

Glücksfall am Sonntagabend

KONZERT „Sax Ventura“ spielte in der übervollen St.-Oswald-Kirche.

HÖRLBACH - Der Fuhrpark vor dem kleinen Gotteshaus ließ es schon erahnen: Hier gibt's was Besonderes zu hören. Beim Konzert am Sonntagabend platzte das Hörlbacher Kirchlein fast aus allen Nähten. „Sax Ventura“ hatte sich angesagt – ein renommiertes Saxofonquartett, das alle Facetten ihrer unterschiedlichen Blasinstrumente bis in feinste Details beherrscht.

Seit acht Jahren spielen Martina Ebert (Sopran), Felix Schulze (Alt), Lea Lernhard (Tenor) und Laura Link (Bariton) gemeinsam anspruchsvolle Saxofonmusik, teils lyrisch, teils dramatisch – immer leidenschaftlich und inspiriert. Es sollte ein abwechslungsreicher Abend voller musikalischer Entdeckungen werden. „Horizonte“ hieß das Programm, das eine Stunde lang das kleine Kirchenschiff mit kraftvollen Musikstücken füllte.

„Unser Kirchenraum ist zwar begrenzt, das Motto ‚Horizont‘ führt uns allerdings in Länder und Gegenden, in denen sicher viele noch nicht waren“, mutmaßte Pfarrerin Sibylle Bloch. Und in der Tat, es ging auf eine musikalische Reise nach Frankreich, Osteuropa, Südamerika und bis nach Tokio. Mit Kompositionen von Leonard Bernstein, Eugène Bozza, Alexis Ciesla, Gulliermo Lago und anderen.



„Sax Ventura“ bescherte dem Publikum einen abwechslungsreichen Abend voller musikalischer Entdeckungen. Foto: Peter Schafhauser

Pfarrerin Bloch war es eine besondere Freude, mit dem Ensemblemitglied Laura Link eine waschechte Hörlbacherin begrüßen zu dürfen.

Der Heimat verbunden

Diese absolvierte nach dem Abitur in Gunzenhausen eine Musikausbildung mit Hauptfach Saxofon, studierte danach Psychologie und blieb ihrer Heimat immer verbunden – unter anderem als Sängerin und Dirigentin des Ellinger „Chörle“.

Was den Fantasienamen „Sax Ventura“ betrifft: Er soll nach „buona ventura“, nach Glück, nach freundlichem Schicksal klingen. Für die Gemeinde Ellingen-Hörlbach darf man das Saxofonquartett sicher als echten Glücksfall bezeichnen Unter herzlichem Applaus verabschiedeten sich die vier sympathischen Musiker und Musikerinnen aus dem idyllischen Hörlbacher Kirchlein. **ps**